



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER



der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf

WWW.NOBITZ.DE

8. JAHRGANG | 1. FEBRUAR 2020 | AUSGABE 02/2020

Frühjahrslauf

durch den **Leinawald** am Flugplatz Altenburg-Nobitz



Wettkampftag	Sonntag, 15. März 2020
Veranstaltungsort	Verwaltungsgebäude Airport Altenburg-Nobitz (Start/Ziel)
Veranstalter	LV Meuselwitz e. V. und Partnerverein TSV 1876 Nobitz e. V.
Gesamtleiter	Jürgen Bräu
Laufwettbewerbe	15,1 km • 8 km • 8 km Walking
Sonderwertung	Schul- und Vereinswertung (siehe getrennte Ausschreibung) Wertungsstrecke 1,5 km und 2,5 km
Startzeit	09:15 Uhr für 2.500 m-Lauf 09:45 Uhr für 1.500 m-Lauf 10:00 Uhr 15,1 km/8 km-Lauf 10:05 Uhr Walking
Startgebühren	Erwachsene 15,1 km 10,- € / 8 km 8,- € • Jugendliche 2,- € • Walker 2,- €
Wertungsstrecke	Geraer Laufcup ab AK 55 8 km
Wertungslauf	Geraer Laufcup, Thüringen Cup
Meldungen an	Laufservice Jena (www.laufservice-jena.de oder Tel. 03447 5145926)
Nachmeldung	am Veranstaltungstag ab 08:30 Uhr (Nachmeldegebühr 3,- €, bitte vormelden)
Meldebüro	im Zelt vor dem Verwaltungsgebäude Airport Altenburg-Nobitz
Siegerehrung	Rang 1 bis 3 je DLV-Altersklasse und Strecke
Anreise	auf der B 180 bis nach Klaus, dann der Beschilderung zum Airport Leipzig-Altenburg folgen



Umkleiden und Duschen befinden sich auf dem Airportgelände. Geparkt werden kann in der Nähe des Museums Flugwelt. Der Veranstalter übernimmt **keine Haftung** für Verletzungen, abhanden gekommene Gegenstände sowie Schäden aller Art.

Auf öffentlichen Straßen konsequent links laufen und stets mit uneinsichtigen und wenig laufbegeisterten Autofahrern rechnen!

Wir danken für die Unterstützung:

Gemeinde Nobitz
Kreissportbund Altenburger Land
Airport Altenburg-Nobitz
Fruchtexpress Altenburg



www.laufservice-jena.de



Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Öffnungszeiten der Einwohnermeldestellen

Nobitz: Am Freitag, dem 14. Februar 2020, bleibt die Einwohnermeldestelle in Nobitz geschlossen.

Langenleuba-Niederhain: In der Zeit vom 10. bis 14. Februar 2020 bleibt die Einwohnermeldestelle in Langenleuba-Niederhain geschlossen.

Die Bauverwaltung informiert

Neuanlage bzw. Änderung von Grundstückszufahrten an öffentlichen Straßen (Vollzug Thüringer Straßengesetz, Bundesfernstraßengesetz)

Aufgrund der ständig wachsenden Verkehrsdichte ist es zwingend erforderlich, dass die Gemeinden gezielt auf die Gestaltung und Anordnung von Grundstückszufahrten Einfluss nehmen. Möglichst wenig öffentlicher Halte- bzw. Parkraum, Standortmöglichkeiten für Straßenbeleuchtung und Platz für Straßenbegleitgrün darf verloren gehen. Die Sicherheit und Leichtigkeit des fließenden Verkehrs sind zu wahren sowie Verkehrsgefährdungen zu vermeiden.

In diesem Interesse werden alle Grundstückseigentümer auf Folgendes hingewiesen:

- Jede Neuanlage von Zufahrten sowie die Änderung vorhandener Zufahrten sind rechtzeitig vor Baubeginn bei der Gemeinde zu beantragen (Antragsformulare in der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz).
- Jeder Straßenanlieger hat zur Erschließung seines Grundstücks Anspruch auf eine Zufahrt. Weitere Zufahrten können nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet werden.
- Grundsätzlich sind Einzelzufahrten für Pkw auf eine Breite von höchstens 3,50 m zu beschränken. Soll ein Grundstück durch mehrere Fahrzeuge genutzt werden, müssen die privaten Stellplätze, Garagen, Verkehrsflächen etc. so auf dem Grundstück angeordnet werden, dass diese über nur eine Zufahrt nutzbar/erreichbar sind. Auf dem Grundstück ist möglichst eine Wendemöglichkeit anzulegen.
- Beim Ausfahren ist ausreichend Sicht auf die Gemeindestraße sicher zu stellen. Toranlagen der Einfriedungen sind nach innen oder seitlich öffnend auszuführen.
- Zwischen Garagen und öffentlichen Verkehrsflächen ist eine erforderliche Länge für Zu- und Abfahrt (Stauraum) von mind. 3,00 m zu gewährleisten.

- Bei Zufahrten im Bereich mit Bordstein und Gehweg sind diese fachgerecht abzusenken. Der Gehweg ist für Pkw-Überfahrten entsprechend zu befestigen. Die bituminöse Befestigung der Fahrbahn ist im Bereich der abzusenkenden Hochborde zu schneiden und bei Wiederherstellung ein Fugenverguss herzustellen. Alle Arbeiten im öffentlichen Straßenraum sind von einer Fachfirma ausführen zu lassen und entstehende Kosten verursacherbedingt zu tragen.
- Zufahrten in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind grundsätzlich zu vermeiden.

Eine endgültige Festlegung von Lage und Breite der Grundstückszufahrten erfolgt unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und unter Abwägung von Aspekten der Verkehrssicherheit.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

GEMEINDE NOBITZ



Oberarnsdorf: neuer Glascontainerstandort

Der Standort der Glascontainer in Oberarnsdorf befindet sich ab Februar neben dem ehemaligen Feuerwehrhaus.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Bibliothek ab Februar wieder geöffnet

Die Bibliothek in Nobitz und Ehrenhain ist ab Februar 2020 wieder geöffnet.

Öffnungszeiten Nobitz, Altenburger Str. 11

Montag	12:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr

Öffnungszeiten Ehrenhain

Waldenburger Str. 40, im Ev. Kinder- und Jugendhaus

Dienstag	14:00 – 17:00 Uhr
----------	-------------------

i. A. Enge, Bibliothekarin

GEMEINDE GÖPFERSDORF



10. Gemeinderatssitzung in Göpfersdorf

Am Mittwoch, dem 12. Februar 2020, findet um 19:00 Uhr im „Quellenhof“ in Garbisdorf die 10. Sitzung des Gemeinderats Göpfersdorf statt, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln in Göpfersdorf und Garbisdorf.

Börngen, Bürgermeister

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Veranstaltungen/Hinweise

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
	Fasching in Podelwitz	LK 01/20
	Fasching in Frohnsdorf	LK 01/20
	Fasching in Ziegelheim	LK 01/20
08.02.	Vogel- und Kleintiermarkt	
14.03.	08:00 – 12:00 Uhr	
11.04.	Niederleupten, Geflügelhof Kirmse	
09.02.	Gala des PCC e. V. bei Kaffee und Kuchen	LK 01/20
12.02.	Buchlesung mit Mario Jessat in Ziegelheim	LK 01/20
14.02.	Tannenbaumfeuer der OTFW Gösdorf	S. 3
20.02.	Weiberfastnacht in Podelwitz	LK 01/20
21.02.	Dinnerabend mit Buchlesung in Gieba	S. 4
23.02.	Wilchwitzer Kinderfasching	S. 3
29.02.	Après-Ski-Party in Wilchwitz	S. 3
15.03.	Frühjahrslauf durch den Leinawald	S. 1

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen unter www.nobitz.de.

GEMEINDE NOBITZ



Frauentagsfeier

Hallo liebe Landfrauen, in diesem Jahr wollen wir den Internationalen Frauentag gemeinsam in Lunzenau im „Prellbock“ feiern ... und ihr lieben Landmänner dürft natürlich mitfeiern, wenn ihr möchtet. Wir werden etwas vorfeiern, denn wir fahren bereits **am 6. März 2020** dahin. **Ab 18:00 Uhr** ist für uns reserviert.

Zur besseren Koordination bitte ich um Anmeldung, bis zum 20. Februar 2020, unter Telefon: 034494 87539. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Ina Hofmann, Ehrenhainer Frauentreff

Tannenbaumfeuer

Die OTFW Gösdorf und der Feuerwehrverein Gösdorf e. V. laden **am Freitag, dem 14. Februar 2020, ab 18:00 Uhr** ein, zu Glühwein und gemütlichem Beisammensein am Tannenbaumfeuer am Feuerwehrhaus Gösdorf.

Lory, Vereinsvorsitzender

Einladung zum Rentnertreff Zehma

Der Rentnertreff in Zehma veranstaltet das monatliche Zusammentreffen **am Dienstag, dem 11. Februar 2020, um 14:00 Uhr**, in der Spedition Reichelt.

Elke Wagner

Veranstaltungen des Feuerwehrvereins Wilchwitz

Wilchwitzer Kinderfasching

Am 23. Februar 2020, um 15:00 Uhr, laden wir zum Kinderfasching ins Wilchwitzer Vereinshaus am Dorfplatz ein. Für Unterhaltung sorgen die Tanzratten des TSV Nobitz 1876 e. V. mit Sandy & Emmi sowie DJ Steffen Taube.

Karten sind im Vorverkauf für Erwachsene 4,- Euro und Kinder 3,- Euro im Fachgeschäft Rosis Tiernahrung, Altenburger Straße 13 d, 04603 Nobitz, erhältlich. Pünktliches Erscheinen sichert eine süße Nascherei. Achtung, nur begrenzte Karten erhältlich. Restkarten (5,- Euro) sind am Veranstaltungstag vor Ort erhältlich. Veranstaltungsende ist 17:30 Uhr. Der Feuerwehrverein Wilchwitz freut sich auf einen schönen Nachmittag.

Après-Ski-Party in Wilchwitz

Am 29. Februar 2020, ab 20:00 Uhr, laden wir ganz herzlich zur Après-Ski-Party in das Vereinshaus nach Wilchwitz ein. DJ Peet wird Hüttengaudi-Feeling verbreiten.

Der Eintritt kostet 8,- Euro. Eintrittskarten gibt's ab sofort im Fachgeschäft Rosis Tiernahrung, Altenburger Straße 13 d, 04603 Nobitz, zu den regulären Öffnungszeiten sowie an der Abendkasse.

Wir feiern weiter

27.03.2020

Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein und OTFW Wilchwitz

30.04.2020

Maibaumsetzen auf dem Festplatz Wilchwitz

26. bis 28.06.2020

Unser Highlight: Volksfest

24.10.2020

Partynacht Wilchwitz

05.12.2020

Weihnachtsmarkt Wilchwitz

31.12.2020

Silvesterveranstaltung

Also Leute: Auf nach Wilchwitz!

S. Taube, Feuerwehrverein Wilchwitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Taupadel/Bornshein findet **am Donnerstag, dem 6. Februar 2020, um 19:00 Uhr**, im Landgasthof Taupadel statt. Dazu sind alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
3. Diskussion
4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
5. Beschluss Verwendung Reinertrag
6. Beschluss Jagdpachtvergabe
7. Verschiedenes

Hinweis: Eigentumswechsel von bejagbaren Grundstücken sind dem Jagdvorsteher anzuzeigen (Grundbuchauszug).

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen, vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe. Sofern Änderungen im Grundbuch eingetragen sind, sind diese unter Vorlage des Grundbuchauszuges, Urkundenabschrift etc. zur Aktualisierung des Jagdkatasters vorzulegen. Personen, die als Eigentümer noch nicht im Grundbuch eingetragen sind, können nur mit Vollmacht abstimmen.

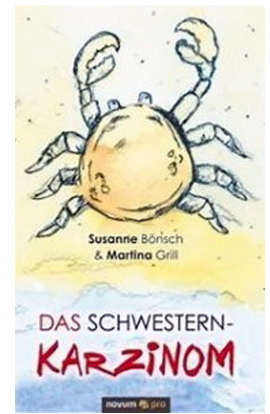
R. Meuche, Jagdvorsteher

Ihr Frauen, lasst euch verwöhnen

Der Giebaer Frauen Kreativ- und Wellnesstreff lädt euch ganz herzlich zum Dinnerabend mit Buchlesung **am Freitag, dem 21. Februar 2020, um 19:30 Uhr**, in den Gemeindesaal Gieba ein.

Die Giebaer Jugend wird uns ein Mehrgänge-Menü zaubern und es stillvoll mit Schlips und Anzug servieren. Vielleicht überraschen sie uns auch noch mit guter Musik. Zwischen den Gängen erwarten uns Lesungen aus dem Buch „Das Schwesternkarzinom“, vorgestellt von den Autorinnen Susanne Bönsch und Martina Grill.

Obwohl es ein ernsthaftes Thema ist, von dem leider viele von uns schon betroffen waren, schildern die Schwestern sehr humorvoll, wie sie das Karzinom, den Krebs, in die Schranken gewiesen haben. Eine Lesung, die uns Mut macht, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, wenn es im Leben mal schwierig ist.



Da wir nur ca. vierzig Plätze zur Verfügung haben, ist es ratsam, sich schnell Karten für den Dinnerabend zu reservieren. Damit die Jugend planen kann, ist es notwendig, sich bis spätestens 16. Februar 2020 anzumelden.

Eine Karte kostet 20,- Euro. Darin enthalten sind Essen und Trinken sowie ein Dankeschön für die Autoren und die Jugend. Außerdem empfehlen wir, dass ihr euch einen Fahrer organisiert, denn wir wollen doch auch ein kleines Gläschen Wein zusammen trinken. Kartenbestellungen sind möglich über Anja Herbst, Telefon: 034493 71516 | 01738008170, E-Mail: AnjaHerbstSchmidt@web.de.

Anja Herbst, Kirchgemeinde Gieba

Die Deckengemälde der Saaraer Kirche

Die Sanierungsarbeiten am ersten Bauabschnitt des Daches der Saaraer Kirche, welche im Jahr 2017 stattfanden, haben mit dem Aufsetzen des mit Urkunden gefüllten Turmknopfes am 1. Dezember 2017 einen vorläufigen Abschluss gefunden. Dazu hatte die rund 300 Mitglieder zählende Kirchgemeinde über 15 Jahre Geld gesammelt. Lobenswert dabei ist zum einen die nicht nachlassende Spendenbereitschaft in der Gemeinde, zum anderen die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Nobitz. Möge es im Interesse der Erhaltung der Saaraer Kirche so positiv weitergehen, nicht nur wegen des Gotteshauses an sich, sondern auch und vor allem wegen der Kirche als wohl wichtigstes Kulturdenkmal im ländlichen Raum.

Befasst man sich mit der Geschichte der Kirchen unseres Altenburger Landes, so gibt es da zunächst drei wichtige gedruckte Quellen. Da ist zuerst die „Kirchen-Galerie der Ephorie Altenburg ...“, erschienen nach 1840 sowie deren Überarbeitung und Fortsetzung „Geschichte der Kirchen und Schulen ...“ 1886. Dann mit besonderem Augenmerk auf die Baugeschichte, Prof. Lehfeldts „Kunst- und Baudenkmale Thüringens“ 1895. Nur von einigen wenigen Dorfkirchen bzw. Kirchspielen gibt es jüngere Publikationen,

wie z. B. vom Kirchspiel Flemmingen, der Kosmaer, der Zschernitzscher wie auch der Wintersdorfer Kirche und der Kirche von Dobitschen. Dabei wäre es mehr als nur zu wünschen, dass die Kirchengeschichte als wichtiger Teil der Geschichte des Altenburger Landes, welche von fleißigen Ortschronisten und Heimatgeschichtsforschern weitergeschrieben worden ist, auch entsprechend publiziert und einem breitem Publikum zu Teil wird.



Blick vom Altar ins Kirchenschiff und zur Orgel

Über die nun hier zu beschreibenden Deckenmalereien in der Saaraer Kirche sagt die Kirchen-Galerie folgendes: „Die platte Decke theilt sich in viereckige, durch blaue Leisten gesonderte Felder, welche – theilweise nicht mißlungene – Gemälde aus der biblischen Geschichte darstellen, vom Jahre 1700 herstammend. Der Sage nach ist ein Mühlbursche von Großstöbnitz Verfertiger der Decke gewesen.“ Verfasser der Zuarbeit war seinerzeit Christian Heinrich Schreyer (1794 – 1871), Pfarrer in Saara von 1837 bis 1864. Eine Ergänzung der Beschreibung gibt Löbe 1886, indem er von „10 größeren buntfarbigen Bildern aus der biblischen Geschichte“ schreibt und, dass sich zwischen denselben „24 Medaillons allegorischen Inhalts“ befinden, gemalt „in blauer Farbe“. Prof. Lehfeldt ergänzt: „Die Decke der Kirche, welche durch den Hauptbalken (Unterzug – Anm. A.K.) in zwei Flächen getheilt ist, ist an jeder Fläche durch Malerei und einige Stucklinien in fünf Felder von der Form – (hier ist im Text eine Skizze, ein Rechteck darstellend, bei welchem die Ecken nach innen zeigend abgerundet sind und damit ein Achteck bilden, Anm. A.K.) – getheilt und die dazwischen bleibende Fläche mit Kreisen gefüllt.

Diese Kreise sind nun aber durch diagonal laufende Linienpaare mit den gebogenen Schrägseiten der Achtecke und mit den Wandlinien verbunden und an den Anschluss-Stellen geöffnet, wie auch die Schrägseiten des Achtecks, so dass ein etwas sonderbares (zum Theil an die Zeichnung des sogenannten Mühlenspieles erinnerndes) Muster entstanden ist. In den so umrahmten Feldern sind Malereien und zwar die der 10 Achteck-Felder buntfarbig, biblischen Inhaltes, die der kleinen Kreisfelder in blauen Tönen emblematisch mit erklärenden Sprüchen. Ihnen entsprechen die vier Felder an der Decke des Süd-Vorbaues. Das Künstlerische der Gemälde ist besser gemeint, als gelungen.“

Eine ganz wunderbare Beschreibung der Bilder an der Kirchendecke gibt uns bereits 1874 der seinerzeitige Lehrer an der Knabenschule zu Saara, Richard Georg Töpfer, in seiner „Monographie der Parochie Saara“. Von seiner Schrift spricht er im Vorwort als ein „anspruchloses Werkchen“, welches „auch zur Beförderung der Liebe zur Heimath beitragen“ soll. Ich denke, dass derjenige, der das heute recht seltene Büchlein Töpfers liest, ihm widerspricht und gleichzeitig recht geben wird; es ist durchaus eine Schrift mit Anspruch, allein schon wegen seiner Aussagen die Saaraer Kirche betreffend, und ja, solche liebevoll verfassten Werke zur Heimatgeschichte tragen auf jeden Fall zur Heimatliebe bei.



Deckengemälde mit biblischem Motiv
– Taufe Christi durch Johannes

Doch zurück zu den Deckenmalereien der Saaraer Kirche, über die Töpfer folgendes schreibt: „Besondere Aufmerksamkeit verdient zunächst die platte Holzdecke der Kirche. Diese zeigt uns 34 Bilder, darunter 10 größere mit bunten Farben dargestellte biblische Gemälde, als: die Schöpfung der Welt; die ersten Menschen im Paradiese; die Verkündigung der Geburt Christi durch den Engel Gabriel der Maria; die Geburt Jesu; die Taufe Christi von Johannes;

Jesus giebt Petrus des Himmelreichs Schlüssel; die Einsetzung des heiligen Abendmahls; Christus am Kreuze; Christi Auferstehung und Himmelfahrt.

Zwischen diese Bilder sind 24 runde kleinere, jedoch interessante Gemälde in blauen Wasserfarben eingelegt, deren kurze Beschreibung hier einen Platz finden mag.“



Medaillon mit Allegorie
„Zu stillen den Schmerz“

21 der einst 24 allegorischen Bilder sind heute noch zu sehen, durch den Einbau der Orgel sind einige überdeckt. Der Autor folgt in der Beschreibung dem Text von Töpfer, allerdings mit neuer Nummerierung. Zu den einzelnen Bildern gehört eine Überschrift, welche darunter bildlich dargestellt wird:

1. „Zu stillen den Schmerz“. Ein von einer Schlange, die im Hintergrunde zu sehen ist, verwundeter Hirsch hinkt nach einer Quelle. **2. „Erfüllet die Hoffnung“.** Zwischen zwei langen Kaufmannshäusern fährt ein mit Waaren beladenes Schiff auf einem Kanale ein. **3. „Legt ab das Alte“.** Eine Schlange, ihre Haut ablegend, kriecht zwischen Steine hindurch, die an einem kleinen Gewässer liegen. **4. „Bringt bessere Früchte“.** Ein Baum an drei Ästen gepfropft zeigt drei junge Reiser. **5. „Edle Speise“.** Vor sechs Zelten liest eine Person Früchte in einen Handkorb. **6. „Giebt Stärcke zum Leben“.** Aus einem großen Kinnbacken mit sieben Zähnen geht ein Wasserstrahl empor. **7. „Zum SiegesZeichen wieder alles“.** Ein Mann betet kniend vor einer am Kreuze erhöhten Schlange. **8. „Andern Zum Besten“** (Das Bild ist zu undeutlich.) **9. „Zum Siegen erkohren“.** Ein Adler nimmt ein vierfüßiges, beflügeltes Thier mit schlangenartigem Schwanz an den Krallen mit in die Höhe. **10. „Dennoch lebt Er“.** Ein Vogel (Greif) mit ausgebreiteten Flügeln steht im Feuer, ohne zu brennen. **11. „Zu allen bereit“.** Eine auf einem Stativ stehende Tafel. **12. „Niemand weiß das Geheimniß“.** Auf einem Steine steht ein Bienenkorb mit geöffnetem Eingang. **13. „Ohne Verletzung“.** Auf einem überdeckten Tische steht eine gefüllte Flasche, durch welche die von der überstehenden Sonne ausgehenden Strahlen gehen. **14. „Der Nutzen ist edel“.** Ein auf einem Fels stehender Fruchtbaum. **15. „Sie gefällt mir allein wohl“.** Eine allein stehende Fichte. **16. „Verkündigt den Frühling“.** Ein Vogel sitzt auf dem Aste eines im Ausschlagen begriffenen Baumes.

17. „Daher entspringt das Feuer“. Die mit Flammen dargestellte Sonnenkugel. **18. „Hat unverhofft geblühet“.** An einem Altar lehnt ein Stab mit drei blühenden Zweigen. **19. „Hochmut stürztet“.** Eine beflügelte Männergestalt sich nach der Sonne aufschwingend stürzt zurück ins Meer. **20. „Nach dir mein Wunsch“.** Eine Sonnenblume auf einem Felde neigt sich zur Sonne. (Von Töpfer nicht beschrieben – Anm. A.K.) **21. „Wie viel herrlicher der Meister“.** Die Himmelskugel mit den Sternbildern und der Inschrift: Coeli enarrant gloriam Dei et opera manum ejus annunciat Firmamentum, d. h. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Veste verkündigt seiner Hände Werk. Ein 22. Bild beschreibt Töpfer noch, welches der Autor an der Kirchendecke leider nicht fand und dabei hofft, jenes beim Fotografieren nicht doch übersehen zu haben: „Alles von Dir“. Ein Füllhorn mit Früchten, als: Äpfel und Weintrauben, darauf Krone und Scepter liegend.

„Sämtliche Gemälde, welche theilweise gelungen sind, stammen aus dem Jahre 1700 und es soll ein Mühlbursche von Großstöbnitz Verfertiger der Decke gewesen sein. Diese wird überhaupt noch unterstützt durch eine hölzerne Säule, welche die Jahreszahl 1687 trägt.“ Soweit die Ausführungen Töpfers, ergänzend sei folgendes notwendigerweise erwähnt: Man kann die Gemälde in insgesamt sechs Reihen betrachten, vier Reihen mit je sechs blau bemalten runden Medaillons befinden sich je an den Wänden und rechts und links vom mittleren Unterzug, zwei Reihen zu je fünf Gemälden mit den biblischen Szenen befinden sich mittig zwischen den runden Bildern. Man betrachtet sie, indem man mit dem Rücken zum Altar steht und nach oben blickt. Die Rand- und Zwischenfelder sind nur blau ausgemalt, alle Felder, ob mit Bild oder ohne, haben eine goldfarbene Umrandung. Der mittlere Unterzug, welcher die Deckenbalken abfängt, besaß ursprünglich zwei hölzerne Säulen, womit die Decke gedrittelt wurde. Bei jüngeren Baumaßnahmen noch vor Töpfers Schrift wurde jene Säule, welche sich näher am Altar und der Kanzel befand, entfernt, übrigens eine statisch unkluge Entscheidung. An der noch vorhandenen Säule befinden sich ganz oben auf zwei Seiten Initialen und Jahreszahlen: auf der Ostseite – 1756 (später hinzugefügt – Anm. A.K.), darunter M.I.G.S. 1687 H.M. und auf der Westseite – Z.K.B.M. Letzteres steht eindeutig für Zacharias Kester, Zimmermeister aus Lehdorf, als Baumeister im Jahre 1687, welcher seinerzeit übrigens auch in der Kirche in Jauern tätig war. Die erstere Inschrift ließ sich bislang nicht deuten.

Bezüglich der oben erwähnten Verdeckung von mehreren der runden Bilder muss erwähnt werden, dass es sich bei Töpfer um solche an der Ostseite des Kirchenschiffes handelte, denn zu seiner Zeit befand sich hier die Orgelempore. Die Orgel ist 1911 unter Abbruch der Empore über dem Altar auf die Westempore umgesetzt worden, so dass sich nunmehr hier einige verdeckte Bilder befinden.

Der Autor bedankt sich bei Herrn Frank Göpner, Maltis, für die freundliche Unterstützung.

Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (Juli 2019) (Fotos vom Autor)

VOLKSSOLIDARITÄT



Ortsgruppe der Frohnsdorf

Einladung zum Senioren-Fasching

Wir laden recht herzlich **am Samstag, dem 15. Februar 2020, um 15:00 Uhr**, zum bunten Faschingstreiben in den Gasthof der Familie Petzold in Frohnsdorf ein. Der Frohnsdorfer Karnevalsclub e. V. und die „Lustigen Frohnsdorfer Feuerwehrfrauen“ gestalten gemeinsam ein Programm zum bunten Faschingstreiben.

Wir würden uns über zahlreiche Besucher aus nah und fern freuen. Die schönsten Kostüme oder Hüte werden prämiert. Tischreservierungen werden über den Gasthof Frohnsdorf, Familie Petzold, telefonisch unter 034497 78635 entgegen genommen. Einlass ist 14:00 Uhr. Auf euer Kommen freuen sich die Volksi-Frauen und der FKK.

Rita Gepner, Volkssolidarität OG Frohnsdorf

Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz

Die Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz der Volkssolidarität wünscht ihren Mitgliedern sowie allen Freunden der Volkssolidarität und allen Einwohnern der Gemeinde, die uns bei unserer jährlichen Sammelaktion immer zahlreich unterstützen, ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Gleichzeitig laden wir Sie herzlich zu unserer ersten Veranstaltung im Jahre 2020 **am Donnerstag, dem 6. Februar 2020, um 14:00 Uhr**, in die Gartenklause in Nobitz ein.

Wir freuen uns, dass wir die beliebte Schauspielerin Frau Kundt-Petters für die Gestaltung unseres Programmes gewinnen konnten und hoffen, dass wir gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben werden. Sie sind auf jeden Fall herzlich eingeladen.

Der Vorstand der Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz

Ortsgruppe Ehrenhain

Das Jahr 2019 ist vorüber. Durch den Neubau der „Fuchsbaude“ mussten wir eine neue „Bleibe“ für unsere Veranstaltungen finden. Es sollte ja ein entsprechend günstiger Raum sein. Geklappt hat das im Ev. Kinder- und Jugendhaus, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte.

So konnten wir, mit etwas Einschränkung, unsere monatlichen Veranstaltungen mit Vorträgen zu verschiedenen Themen, Buchlesungen oder gemütliches Kaffeetrinken durchführen. An unserem Sommerfest und den Ausfahrten nahmen die Mitglieder und Interessenten der Ortsgruppe auch recht zahlreich teil. Bis zur Neueröffnung der „Fuchsbaude“ werden wir mit den fleißigen Helfern auch den übrigen Zeitraum schaffen. Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren für die Spenden im Jahr 2019, besonders bei der Gärtnerei Mahler für die schönen Adventssterne. Ein großes Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer, die keine Mühe scheuten und mit viel Liebe und Freude das ganze Jahr die Veranstaltungen mit ausgestaltet haben.

Unsere nächste Veranstaltung findet **am Donnerstag, dem 13. Februar 2020, um 14:00 Uhr**, im Ev. Kinder- und Jugendhaus statt.

Kralitschka, OG Ehrenhain

Ortsgruppe Mockern

Programm im 1. Halbjahr 2020

Dienstag, 11.02.2020 | ab 14:00 Uhr

Modenschau mit Kaffeetrinken und Einkauf im Adler Modemarkt Altenburg, mit 25 % Rabatt

Mittwoch, 11.03.2020 | ab 14:00 Uhr

Kinobesuch im Capitol, mit gemeinsamen Kaffeetrinken (6,- €/Person)

Mittwoch, 18.03.2020

Frauentagsfahrt durch die neuen Orte der Gemeinde Nobitz

Sonntag, 22.03.2020 | Nachmittag

Jahreskonzert des 1. Osttühringer Blasorchester Nobitz e. V. im Theaterzelt Altenburg, Festplatz (15,- €/Person)

Mittwoch, 25.03.2020 | ab 12:00 Uhr

Mittagessen und Kaffeetrinken in der Gaststätte „Fortuna“ Altenburg, dazwischen Spaziergang oder Spiele

Mittwoch, 01.04.2020 | ab 13:30 Uhr

ADAC-Vortrag in der Milchviehanlage Mockern 3-Häuser, mit gemeinsamen Kaffeetrinken ▶

06.04. – 09.04.2020 | Mehrtagesfahrt
Landhotel „Quirle-Häusl“ (bereits ausgebucht)

Mittwoch, 22.04.2020 | ab 14:00 Uhr
Besuch des Gartencenter „Flora Plus“ in Zehma, mit gemeinsamen Kaffeetrinken

Mittwoch, 29.04.2020 | ab 14:00 Uhr
DRK-Lehrgang in der Milchviehanlage Mockern 3-Häuser, mit gemeinsamen Kaffeetrinken (5,- €/P.)

Dienstag, 05.05.2020 | Tagesfahrt
Einkaufsfahrt nach Johanngeorgenstadt, mit Lofski-Reisen (21,- €/Person)

Mittwoch, 13.05.2020 | ab 12:00 Uhr
Bowlingcenter Altenburg – Bowlingwettkampf sowie gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken

Mai 2020
Wandertag der Volkssolidarität

09. – 11.06.2020 | Nachmittag
Großes Sommerfest im Biergarten der Altenburger Brauerei

02. – 07.07.2020 | Mehrtagesfahrt
Schlesien-Rundreise mit Lofski-Reisen (ausgebucht)

Freitag, 03.07.2020 | ab 18:00 Uhr
Gartenkonzert in der Pappelstraße 56, Altenburg

Samstag, 04.07.2020 | ab 14:00 Uhr
Sommerfest der Volkssolidarität, im Außengelände, Pappelstraße 56, Altenburg

Bitte für alle Veranstaltungen eine Voranmeldung bei Helga Zeihe, Telefon: 03447 502434 (abends), abgeben.

Helga Zeihe, OG Mockern

KINDERTAGESSTÄTTEN

„Kleine Füße“ blicken zurück

Nun sind schon die ersten Wochen des neuen Jahrzehnts verstrichen – doch trotzdem nehmen wir uns die Zeit, auf vergangene Monate zurückzublicken: „Ade, du schöne Kitazeit“ sagte im letzten November die langjährige Kollegin Frau Mäder. Sie hängt ihre Küchenschürze an den Nagel und genießt inzwischen ihren wohlverdienten Ruhestand. An dieser Stelle möchten wir noch einmal „Danke“ sagen und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste!



Doch für Traurigkeit blieb kaum Zeit, da Weihnachten immer näher rückte: Zu gemütlichen Bastelabenden und Gruppennachmittagen gestalteten die Eltern mit den Erzieherinnen Adventskalender, fertigten Töpferarbeiten und verschiedenste andere Basteleien an. Auch die Kinder waren fleißig wie die Heinzelmännchen, denn der erste Nobitzer Weihnachtsmarkt fand statt und es galt Baumschmuck herzustellen. So wurde geschnitten, geklebt und Salzteig geknetet sowie gemeinsam der Baum geschmückt.



Wie in jedem Jahr durften wir Anfang Dezember wieder in die Plätzchenbäckerei in das Küchenstudio Rösler. Da wurde Teig gerollt, Plätzchen ausgestochen und Bleche in den Backofen geschoben. Nach getaner Arbeit erwartete uns ein liebevoll gedeckter Tisch mit Kinderpunsch sowie kleinen Leckereien. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, für das wir uns herzlichst bedanken möchten.



Ganz besonders großes Glück hatten die Kinder im vergangenen Jahr, da wir am Nikolaustag von zwei Nikolaus-Männern aus Mockern besucht wurden. Diese hatten auch noch neue Laufräder im Gepäck! Zusätzlich kam noch der Weihnachtsmann zur Weihnachtsfeier und war schwer beladen.

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns mit Spenden, Hilfsbereitschaft und jeglicher Unterstützung zur Seite standen und wünschen für das neue Jahrzehnt ganz viel Gesundheit und weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Die „kleinen und großen Füße“ aus der Kita Nobitz

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Heimatverein Göpfersdorf e. V.



„Kulturgut Quellenhof“,
Garbisdorf Nr. 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de

Veranstaltungen

„Galerie Pferdestall“

Die Ausstellung der Greizer Künstlerin Tanja Pohl kann zu Veranstaltungen, donnerstags, von 14:00 bis 18:00 Uhr, sowie nach Terminabsprache unter 0173 9257514 besichtigt werden.

Workshop

„Experimentelle Grafikkurse mit Sabine Müller“

Samstag, 08.02.2020 | 10:00 – 16:30 Uhr

Radierungen mit Recyclingmaterialien – Informationen und Anmeldung unter 0175 8854518 oder per E-Mail: k.u.s.mueller@t-online.de

Filmvorführung

„FC Venus – Angriff ist die beste Verteidigung“

Freitag, 14.02.2020 | Beginn: 19:00 Uhr (Essen)

Landfilm präsentiert: „FC Venus – Angriff ist die beste Verteidigung“ – Eine deutsche Komödie über das ewige Thema Frauen, Männer und Fußball (FSK 6). Filmstart ist um 20:00 Uhr.

Wenn Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, können diese gern unter 0173 9257514 an uns stellen.

Susann Schatz

KIRCHENNACHRICHTEN

St. Marienkirche Ziegelheim

Pfarramt St. Bartholomäus

August-Bebel-Straße 2, 08396 Waldenburg
Telefon: 037608 22585, Fax: 037608 28861
E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 17:30 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Ulrich Becker, Telefon: 037608 28862

Achtung

Vom 17. bis 21. Februar 2020 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Pfarrer Becker hat bis 6. Februar 2020 Urlaub, Rüstzeit vom 8. bis 12. Februar 2020. Die Vertretung übernimmt bis 12. Februar 2020 Pfarrer Strobel, Telefon: 03763 7768149 (Sprechzeiten vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrer telefonisch).

Gottesdienst

Sonntag, 23.02.2020

08:30 Uhr Gottesdienst in der St. Marienkirche

Gemeindekreise

Frauenkreis in Ziegelheim

Mi. 19.02.2020 | 14:00 Uhr

Christenlehre Ziegelheim (nicht in den Ferien)

Mi. 19.02.2020 | 16:30 Uhr | im Gemeinderaum

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien)

im Gemeindehaus Luther, mit Pfarrer Becker

Do. 16:00 – 17:00 Uhr | Klasse 8

Do. 17:00 – 18:00 Uhr | Klasse 7

Junge Gemeinde

Fr. 19:00 Uhr | im Gemeindehaus Luther

Termine der Bücherstube (nicht in den Ferien)

Mi. 14:00 – 17:00 Uhr

Geschlossen bleibt die Bücherstube in den Winterferien vom 10. bis 22. Februar 2020.

Zeugen Jehovas

Königreichssaal

Wilchwitzer Straße 5, 04603 Nobitz
U. Kischkel, Mobil: 0172 8812716
E-Mail: Holy-Book-Teacher@t-online.de, Videos: jw.org

Programm im Februar 2020

Ab 06.02.2020, donnerstags

19:00 Uhr Wir besprechen das Bibelbuch 1. Mose (Genesis) und Lesungen daraus.

20:06 Uhr Bibelbesprechung über Jesus.

Sonntag, 02.02.2020

09:30 Uhr Biblischer Vortrag: Den „Ehrfurcht einflößenden Tag“ fest im Sinn behalten!

10:10 Uhr Bibelbesprechung: „Bringt ... zu Ende, was ihr angefangen habt.“ (2. Korintherbrief Kap. 8 Vers 11)

Sonntag, 09.02.2020

09:30 Uhr Biblischer Vortrag: Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit!

10:10 Uhr Bibelbesprechung: Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen.

Sonntag, 16.02.2020

09:30 Uhr Biblischer Vortrag: Ist es später als wir denken?

10:10 Uhr Bibelbesprechung: Jehova gibt dir Freiheit. (3. Mose Kap. 25 Vers 10)

Sonntag, 23.02.2020

09:30 Uhr Biblischer Vortrag: Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?

10:10 Uhr Bibelbesprechung: Wie gut kennst du Jehova? (Psalm 9 Vers 10)

Der Eintritt ist frei!

U. Kischkel

INFORMATIONEN AUS DEM UMLAND

Veranstaltungshöhepunkte im Altenburger Land

Kalender ab sofort erhältlich

Das Altenburger Land bietet das ganze Jahr über eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen. Eine Auswahl dieser ist im aktuellen Veranstaltungskalender zu finden, der ab sofort zur kostenfreien Mitnahme in der Tourismusinformation Altenburger Land ausliegt und in den nächsten Tagen an die touristischen Partner der Region verteilt wird.

Highlight ist auch dieses Jahr der vom 16. Mai bis zum 13. September stattfindende Altenburger Kultursommer. Ausstellungen, Lesungen, Musik, Tanz und Schauspiel locken ins traditionsreiche Altenburger Land und laden zu inspirierenden Kulturerlebnissen ein.

*Sandra Adam,
Tourismusinformation Altenburger Land*

Neuer Kurs „Instrumentenkarussell“

an der Musikschule des Landkreises Altenburger Land, Schulteil Schmölln

Im März beginnt an der Musikschule Schmölln ein neuer **Kurs „Instrumentenkarussell“**. In dem ca. sechswöchigen Kurs werden Kindern im Alter ab vier Jahren alle Musikinstrumente, die in Schmölln und Gößnitz erlernt werden können, durch Schüler musikalisch vorgestellt. Es wird Interessantes und Wissenswertes über die Instrumente und die Arbeit an der Musikschule vermittelt. Am Schluss bietet sich wieder die Gelegenheit, alle Musikinstrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren.

Außerdem werden jederzeit Anmeldungen zu neuen **Kursen der Musikalischen Früherziehung bzw. Eltern/Kind Kurse** angenommen.

In der Musikschule in Schmölln und an der Unterrichtsstätte Gößnitz können folgende Musikinstrumente erlernt werden:

- Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Klavier, Keyboard, Cembalo
- Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon
- Trompete, Horn, Tenorhorn, Baryton, Kornett
- Gitarre, Schlagzeug
- Akkordeon und Gesang (nur in Schmölln)

Außerdem freut sich die **Ballettabteilung** in Schmölln über weitere Kinder, die Ballett- und Tanzunterricht nehmen wollen. Darüber hinaus bietet die Musikschule Musiktheorie, Harmonielehre, Korrepetition und Kammermusik an. Besonderer Beliebtheit er-

freuen sich das JugendsinfonieOrchester, das Klarinettenorchester und weitere Nachwuchsorchester. Die Schulleitung steht bei Rückfragen gern zur Verfügung. Sprechzeiten sind in Schmölln mittwochs, von 15:00 bis 17:00 Uhr, oder nach telefonischer Absprache möglich. In Gößnitz steht der Schulleiter wochentags, außer mittwochs, von 16:00 bis 17:00 Uhr, für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Anmeldungen sind auch über die Homepage www.musikschule-altenburgerland.de, per E-Mail über musikschule@altenburgerland.de, per Telefon unter 034491 22482 oder auf dem Postwege möglich.

Unsere Anschriften:

Musikschule des Landkreises Altenburger Land
Schulteil Schmölln

Am Brauereiteich 1, 04626 Schmölln

Unterrichtsstätte Gößnitz

Freiheitsplatz 3, 04639 Gößnitz

Tel.: 034493 71349

H. Runge, stellvertretender Schulleiter

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 5. Februar 2020.**

Erscheinungstag ist Samstag, 15. Februar 2020.

Redaktion/Anzeigenannahme: Dana Hertzsch,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.050

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Dana Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.